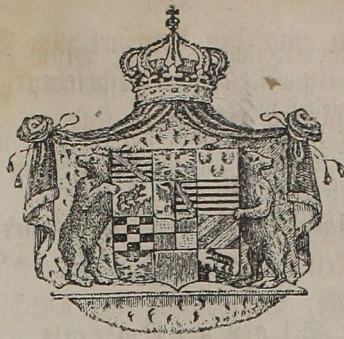


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 29.

Deffau, Freitag, den 21. Februar

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 156., enth.: Bekanntmachung,
die Herstellung des freien Verkehrs mit dem Herzogthum Lauenburg betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Schulamts-Candidaten Franz Marschall aus Dranienbaum die Schullehrer- und Cantorstelle in Bornum zu verleihen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Baubeflissenen Schiele aus Ballenstedt als Bauaufseher fest anzustellen gnädigst geruhet.

Bekanntmachung. — Nach Inhalt der für den Norddeutschen Bund eingeführten Militair-gesetze, resp. einer bezüglichen Verfügung Herzoglicher Regierung vom 12. d. Mts. sind die den Communen zuständigen Vergütungen für Leistungen an Naturalquartier, Naturalverpflegung, Vorspann u. durch uns bei den königlichen Armee-Corps-Intendanturen, als der ressortmäßigen Instanz für die Prüfung derartiger Ansprüche und Anweisung der Kostenbeträge, zu liquidiren. Es werden demgemäß die sämmtlichen Gemeindevorstände unseres Kreises — auch die städtischen — hierdurch angewiesen, etwaige derartige Liquidationen bei uns einzureichen.

Köthen, 17. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Vom 16. d. Mts. ab wird die II. Personen-Post von Bernburg nach Calbe a. S. anstatt um 5 Uhr 30 Min. Nachm.

erst um 5 Uhr 40 Min. Nachm.

aus Bernburg abgesandt werden.

Magdeburg, 13. Februar 1868.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das am 14. August 1867 alhier verstorbene Fräulein Friederike Eberhardt der hiesigen städtischen Armenkasse ein Legat von 100 Thalern letztwillig zugewendet hat.

Deffau, 19. Februar 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.



Steckbrief. — Gegen die unverehelichte Auguste Blum aus Bromberg, deren Signalement, so weit solches zu beschaffen gewesen, unten ersichtlich, ist die Untersuchung wegen Bruch des Handgelöbnisses bei uns eingeleitet worden.

Da der jetzige Aufenthalt der ic. Blum nicht hat ermittelt werden können, so werden alle Behörden hierdurch ersucht, auf dieselbe vigiliren und dieselbe im Betretungsfalle verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abliefern zu lassen.

Bernburg, 12. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Rudolph.

Signalement.

Familienname: Blum. Vorname: Auguste. Stand: Biermamsell. Geburtsort: Bromberg. Alter: etwa 23 Jahre. Größe: 4 Fuß 9 Zoll. Haare: dunkelbraun. Stirn: frei. Augenbrauen: dunkel. Augen: braun. Nase: spitz. Mund: gewöhnlich. Kinn: spitz. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: untersezt. Sprache: deutsch.

Bekanntmachung. — Nachdem uns vom Herzoglichen Steuerbureau in Dessau das Grundbuch und das Steuerkataster über die neue Ergänzungssteuer zugesandt worden, so werden diese Schriftstücke vom 20. d. Mts. ab 14 Tage lang in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr auf dem Rathhause hieselbst zur Einsicht der steuerpflichtigen Einwohner der Stadt Rosslau, resp. der in Rosslauer Feldmark liegenden Grundbesitzer öffentlich ausliegen und bemerken wir schon jetzt, daß etwaige Reclamationen bei der Reclamations-Commission in Dessau angebracht werden müssen.

Rosslau, 18. Februar 1868.

Bürgermeister und Rath.
E. Pötsch.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur Kenntniß der betreffenden Steuerpflichtigen alhier, daß

- | | |
|---|--------------|
| 1) das Grundbuch | } für Coswig |
| 2) das alphabetische Register der Steuerpflichtigen | |
| 3) das Steuerkataster | |

vom 17. d. Mts. bis zum 3. März d. J. incl. in Gemäßheit §. 17. des Gesetzes vom 24. April 1866 Nr. 100. zur Einsicht für die Steuerpflichtigen in hiesiger Rathsstube während der Büreaustunden ausliegen, und daß etwaige Reclamationen gegen die qu. Steuerveranlagungen, so weit sie nicht lediglich Besitzveränderungen betreffen, binnen 4 Wochen, vom 3. März d. J. als dem letzten Tage der Steuerrollen-Auslegung an gerechnet, bei der Reclamations-Commission zu Dessau angebracht werden müssen.

Coswig, 15. Februar 1868.

Der Magistrat.
(L. S.) Pfannschmidt.

Nutzholz-Verkauf.

Im Herzogl. Garten zu Louisium kommen
Montag, den 24. Februar 1868,

früh 10 Uhr,

nachstehende Nutzenden zum meistbietenden Verkauf:

7 Stück Ahorn von 14–27 Fuß Länge und 9–14 Zoll mittl. Durchm., 1 Stück Acazie, 24 F. lang und 11 Z. mittl. Durchm., 7 Stück Kiefern von 23–40 Fuß Länge und 9–22 Z. mittl. Durchm., 8 Stück Tannen von 32–41 F. Länge und 9–22 Z. mittl. Durchm., 3 Stück Weimuthskiefern von 30–32 F. Länge und 11–21 Z. mittl. Durchm., 1 Stück Zirbel, 20 F. lang und 12 Z. mittl. Durchm., 3 Stück Kir-

schen, 3 Küstern, 2 Acazien und 2 Ahorn kurze Enden. 3. Austr.: Linke.

Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen
Montag, den 24. d. Mts.,

548 Stück Kiefern Schneide- und Bauhölzer, 20 $\frac{1}{2}$ Kftr. Kluftenholz, zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an an Ort und Stelle in dem Holzschlage rechts von der Straße von Dessau nach Dranienbaum abgehalten.

Dessau, 16. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Holzverkauf

im Herzoglichen Forstreviere Redlig.

Montag, den 24. Februar d. J.,

sollen die in den Schlägen „Hagendorferdickten“, Abthl. 7., und „Brandenburgerwinkel“, Abthl. 88., noch vorräthigen Nutz-
hölzer, als:

180 Stück Kiefern Enden, 8—25 Z. mittl. Durchm. und 12—75 F. Länge, 9 Stück Eichen Enden, 11—20 Z. mittl. Durchm. und 12—36 F. Länge, 44 Stück Birken Enden, 8—13 Z. mittl. Durchm. und 6—15 F. Länge, 23 Stück Eichen Steile, 6 F. lang, 4 Stück dergl., 8 F. lang.

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Außerdem kommen noch am Schlusse des Verkaufstermins:

19 Stück Kiefern Enden, 10—22 Z. mittl. Durchm. und 12—60 F. Länge, 1 Stück Eichen Ende von 16 Z. mittl. Durchm. und 14 F. Länge,

welche in den Abtheilungen 36., 39., 40., 41., 42., 43., 48. und 49. liegen, auf dem Schlage „Hagendorferdickten“ zur Versteigerung.

Der Verkauf beginnt Vormittags 9 Uhr in dem Schlage „Brandenburgerwinkel“ an der Schweinitzer Grenze.

Zerbst, 15. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Herzoglichen Forstreviere Lindau.

Montag, den 24. Februar d. J.,

sollen die im „Gehege“ geschlagenen Hölzer im Großen Gasthose zu Lindau, von Vormittags 10 Uhr ab, öffentlich meistbietend verkauft werden.

a. Nutzholz:

58 Stück Birken Felgenenden, 6 Stück Espen Enden, 15—27 F. Länge, 11—15 Z. m. Durchm., 2 Stück Eichen Steile, 2 Stück dergl. Wursthölzer, 66½ Schock Haseln Bandstücke, 14 Schock dergl. Raussprossen.

b. Brennholz:

5½ Kftr. Eichen Kloben 1. Sorte, 6½ Kftr. dergl. Kloben 2. Sorte, 5½ Kftr. dergl. Knüppel, 7½ Kftr. dergl. Stammholz, 9½ Kftr. Birken Kloben, 4½ Kftr. dergl. Knüppel, 3½ Kftr. Espen Kloben, 1 Kftr. dergl. Knüppel, ½ Kftr. Fichten Kloben, ¼ Kftr. dergl. Knüppel, 33½ Kftr. Eichen Reis, 34½ Kftr. Birken Reis, 381 Kftr. Haseln Reis, 3 Kftr. born Reis.

Zerbst, 17. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Herzoglichen Forstreviere Steckb.

Dienstag, den 25. Februar d. J.,

sollen die in der „Krähenhaide“ eingeschlagenen Hölzer im Forsthause zu Tochheim, von Vormittags 10 Uhr ab, öffentlich meistbietend verkauft werden.

a. Nutzholz:

178 Stück Kiefern Enden von 12—54 F. Länge und 8—20 Z. mittl. Durchm.

b. Brennholz:

106 Kftr. Kiefern Scheit, 16 Kftr. dergl. Knüppel, 60 Kftr. dergl. Stammholz, 286 Kftr. dergl. Reis. Zerbst, 17. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage der Bornauer Aue im 1. Bernburger Schutzbezirke aufgearbeiteten Brennholz und zwar:

23¼ Kftr. Eichen-, Rüstern- und Ebern-Kloben- und Knüppelholz und 198 Schock Laubholz-Hecke,

sollen Dienstag, den 25. Februar d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Gasthose zum „Erprinzen“ hier selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Bernburg, 18. Febr. 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Nienburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage der Sprohne aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

8 Stück Eichen Nutzenden von 12—32 Zoll m. Durchm. u. 17—45 F. Länge, 2 Stück dergl. Klöger, 1 Stück dergl. Rahmknie, 67 Stück Rüstern Nutzenden, 4—27 Z. m. Durchm. u. 11—45 F. Länge, 9¾ Schock diverse Stangen 2. u. 4. Sorte, 4½ Schock Haseln-Bandstücke 1. Sorte, 2 Schock dergl. Bandstücke 2. Sorte, 28¾ Kftr. Eichen- u. Rüstern-Kloben und Knüppelholz, 344 Kftr. diverse Reishölzer und 4 Schock Dornen.

sollen Donnerstag, den 27. Februar d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Kochmann'schen Gasthose bei Nienburg a. S. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden und wird mit dem Verkaufe der Brennholz der Anfang gemacht.

Bernburg, 18. Februar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Harzgeroder Forst.

Donnerstag, den 27. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Gasthause „zur Rose“ im Alexisbade folgende Hölzer versteigert werden:

Im Schlage Kronsberg (am Hänchenfelde):
9 Stück Fichten, 7—10 J. st. und 16—26 J. lang, 42 Stück fichtene gr. und kl. Leiterbäume, 1990 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 60 Schock dergl. Schieberstangen, 62 Schock dergl. diverse Bohnenstangen;

in den Forstorten diesseits der Selke, sowie Mühlköpfe und Gr. Winde (Sturm- und Eisbruchholz):

50 Rftr. diverse Brennholzer und 26 Schock Laubholzhecke.

Der Verkauf beginnt mit den Nutzholzern.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 14. Februar 1868.

Herzogl. Forstinspektion Harzgerode.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden folgende, dem Mühlenbesitzer Gustav Koze zu Thiefen gehörige Grundstücke, als:

- 1) eine zu Thiefen belegene Mahlmühle mit drei Gängen und zwei Schneidemühlen, aus einem Voll- und einem einfachen Gatter bestehend, mit sämmtlichem Zubehör an Gebäuden, Gärten, Brettplatz, Teich, Acker und Wiese neben der Mühle, zusammen auf 23,014 Thlr. Cour. abgeschätzt;
- 2) das Planstück Nr. 62. der Karte von Thiefen in den Bergenden, von 5 Mrg. 175 Q.-R., 240 Thlr. taxirt;
- 3) das Planstück Nr. 78. derselben Karte im Münchholze von 2 Morgen 44 Q.-R., 80 Thlr. taxirt;
- 4) das Planstück Nr. 82. derselben Karte von 5 Morgen 45 Q.-R., 360 Thlr. taxirt;
- 5) das Planstück Nr. 65 b. derselben Karte in den Bergenden von 9 Mrg., 270 Thlr. taxirt;
- 6) 2 Morgen 140 Q.-R. Forstgrund vom Forstorte Münchholz, Hundeluster Forstes, 110 Thlr. taxirt;
- 7) eine Kabel im Feldgarten, etwa $\frac{1}{4}$ Morgen groß, 40 Thlr. taxirt;

zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr

Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichts-Commission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Coswig, 1. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerichtliche Versteigerung.

In der Behausung des Kaufmanns Abel allhier sollen

Dienstag, den 3. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr nachfolgende Gegenstände, als:

ein vollständiges Bett, bestehend aus Deckbett, Unterbett und 2 Kopfkissen,

eine Bettstelle,

ein Tisch und

zwei Stühle

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Nienburg, 17. Februar 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commissions wegen.

Günther.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 3. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, soll im Locale des hiesigen Rathskellers ein noch gut erhaltenes Schreibepult öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Nienburg, 17. Februar 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commissions wegen.

Günther.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Anfuhr des benötigten Steinmaterials an die Ballenstedt-Nieder'sche und Ballenstedt-Ermslebener Straße ist Termin auf

Donnerstag, den 27. Februar e.,

Vormittags 10 Uhr,

im Schützenhause hierselbst angesetzt, zu welchem Uebernehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. — Ballenstedt, 17. Februar 1868.

Herzogl. Baubewaltung.

J. B.: Schiele.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr des benöthigten Steinmaterials an die Hoym-Quedlinburger und Hoym-Mscherslebener Straße wird in dem auf

Montag, den 24. Februar e.,
Vormittags 10 Uhr,
im Gasthose „zur Stadt Ballenstedt“ in

Hoym angelegten Termine, in welchem die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden, öffentlich an den Mindestfordernden verbunden. Uebernehmungslustige werden hierzu eingeladen. Ballenstedt, 17. Februar 1868.

Herzogl. Baubewaltung.
J. V.: Schiele.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 23. Febr., Vorm. 1/9 Uhr Hr. Superint. v. Rechenberg; um 10 Uhr Hr. Past. West; um 12 Militairgottesdienst: Hr. Diac. Meßel; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Amalienstifts-Kapelle.

Sonnabend, den 22. Febr., Nachm. 2 Uhr Beichte zum evangelischen Abendmahl: Hr. Diac. Meßel.

Mittwoch, den 26. Febr., früh 8 Uhr Hr. Past. West. (Vom 23. Februar bis 7. März Amtswochen des Pastors.)

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 22. Febr., Nachm. 2 1/2 Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 23. Febr., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 27. Febr., Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 22. Febr., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 23. Febr., Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt (Verkündigung des diesjährigen Fastenmandats); Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Mittwoch, den 26. Febr. (Mchermittwoch) Vorm. 9 Uhr Weihe und Austheilung der Asche; Amt.

Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

5 Söhne, 4 Töchter.

Getrauet:

16. Febr. Der Ziegelfreier Christian Müller mit Victoria Schade.

Der Handarbeiter Carl Krüger mit Sophie Becker.

18. = Der Kaufmann Conrad Bieth mit Marie Herold aus Klingenthal.

20. = Der Militairhornist Franz Razmann mit Henriette Urban.

Gestorben:

12. Febr. Louise Seyffert, 71 J. 8 M.

14. = Des Fabrikarbeiters H. Raumann Ehefrau, Louise, 46 J. 3 M. 3 W. 4 T.

Der Friederike Rebecker Tochter, Marie, 5 J. 1 W. 5 T.

16. = Des Mundfuchs Aug. Jänicke Ehefrau, Johanne, 72 J. 4 M. 1 T.

17. = Des verst. Criminaldieners Chr. Räh Wittwe, Leopoldine, 66 J. 8 M. 6 T.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ich bin Willens, eine Baustelle vor dem Leipziger Thore, Stenesehe Straße Nr. 6., Mittwoch, den 26. d. Mts., Mittags 1 Uhr, beim Gastwirth Herrn Lehmann im goldenen Lam in zu Dessau, öffentlich und meistbietend zu verkaufen, wozu sich Kaufliebhaber daselbst einfinden mögen. Fr. Reichert.

Unterzeichnete beabsichtigt, ihr zu Wadendorf belegenes Haus mit ungefähr 40 Morgen Acker und Wiesen, so wie mit todtem und lebendem Inventar aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Wadendorf, 12. Februar 1868.

Wittwe Stroh.

Vermiethungen.

Zwei Wohnungen sind zu vermietthen und sofort bezuehbar Leipziger Straße Nr. 42.

Neue Reihe Nr. 13. ist eine Wohnung zu vermietthen. Auch sind daselbst 2 angefütterte Schweine zu verkaufen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet (in der Nähe des Gasthofs zum goldenen Hirsch) ist zum 1. März zu vermietthen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Das zur Anfertigung des sog. „Schulmeister-Liqueurs“ dienende Kräutergemisch wird in der Löwenapothek, das Faquet zu 3 Sgr., vorräthig gehalten.

Dessau.

M. Jahn.

Dresdener Malz-Bonbons und Malz-Zucker empfing in ganz frischer Waare und empfiehlt als sehr bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit etc.

E. F. W. Köster.

Rothem, weißen und gelben Kleejamen kauft E. H. Voigt.

Liebig's Nahrungsmittel in „löslicher“ Form,

im Vacuum dargestellt von Apotheker J. Paul Liebe in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates durch einfache Lösung (nicht mehr, wie bisher durch das umständliche, eine gleichmäßig gute Wirkung so leicht gefährdende Kochen) in lauwarmen Milch und Wasser nach Vorschrift giebt sofort die

berühmte Liebig'sche Suppe

(genau hinsichtlich ihres Nahrungswerthes der Frauenmilch entsprechend), Ersatzmittel für Muttermilch (auch für Wochenkinder), Nahrungsmittel für Magenleidende, Blutarme, Reconvalescenten.

1 Flacon (½ Pfd.) mit Gebrauchsanweisung, Prospect und Analyse 12 Sgr.

Hauptdepôt für das Herzogthum Anhalt: Apotheker Schubert (homöopathische Apotheke) in Dessau, der anderweit Niederlagen vermittelt.

Dr. M. Wörlich in Carand b. Dr.

In der vorschriftsmäßig bereiteten Mischung sind Blutbildner und Wärmeerzeuger in demselben Verhältniß wie in Muttermilch von mittlerer Zusammensetzung: 1 : 3,8 enthalten.

Dr. Romershausen's Augen - Essenz zur Erhaltung, Herstellung und Stärkung der Sehkraft.

Die von mir seit einigen Jahren erlassene Annonce, in welcher vor der von einem früheren, nur kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäfte placirt gewesenen Buchhalter nachgemachten Augen-Essenz warnte, muß dem Falsificant Herrn Eginhard Lippold sehr unangenehm gewesen sein, denn derselbe schrieb mir aus Mühltröpp bald nach dem Erscheinen jener Annonce:

„daß ich dieselbe zurückziehen möchte, er wolle nie wieder als mein Concurrent auftreten.“

Ich habe dieses Gesuch natürlich unbeantwortet gelassen. — Vor einigen Tagen empfangen ich nun von einem meiner Freunde eine Flasche qu. gefälschter Essenz, deren Etiquett dem der echten Dr. Romershausen'schen Augen-Essenz genau nachgeahmt ist, nur mit dem Unterschiede, daß die in den vier Ecken desselben befindlichen Adler ohne Firma sind, statt des preussischen den österreichischen Doppeladler besitzen, und außerdem hat qu. Etiquett als Unterschrift:

„Eginhard Lippold in Dresden.“

Meine in Folge dessen in Dresden angestellten Recherchen über den bestimmten Aufenthalt des Herrn E. Lippold sind ohne Erfolg geblieben, da derselbe in Dresden gänzlich unbekannt ist.

Im Interesse der Sache und der Augenleidenden mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß die Lippold'sche Augen-Essenz nicht die entfernteste Ähnlichkeit mit der meinigen hat. Die echte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Korken versehen sind; der in jeder Ecke des Etiquetts befindliche Adler enthält meine Firma: „Apotheke zu Aken, F. G. Geiß“; ebenso ist am Fuße des Etiquetts „F. G. Geiß in Aken a. d. Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquett-Adler, so wie meinem Facsimile versehen.

Laut Contract vom 1. Januar 1845 hat Herr Dr. Romershausen mir nur allein die Anfertigung und den Betrieb seiner Essenz übertragen und hintergeht Herr Lippold deshalb das Publikum.

Nur durch meine Officin, so wie von den bekannten Commissionslagern, in Dessau in sämmtlichen Apotheken, kann die echte Dr. Romershausen'sche Augen-Essenz in großen Flaschen à 1 Thlr., in kleineren à 20 Sgr. bezogen werden
Aken a. d. Elbe.

Dr. F. G. Geiss, Apothekenbesitzer.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Tapissier-Geschäfts verkaufe ich von heute an meine sämtlichen Vorräthe an angefangenen und fertigen Stickereien zu auffallend billigen Preisen.

Beyhr- und Castorwolle, das Loth 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

H. Heynemann.

Feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke

Alleiniger und neuester Construction, gegen Bohrung und Sturz gesichert, sind in verschiedenen Nummern vorrätzig, ebenso derartige Schränke zum Einmauern, welche bei sehr niedrigem Preise ihrem Zwecke entsprechen und besonders für Privat- und kleinere Geschäftsleute zu empfehlen sind.

Das anerkannt unzuverlässige und sonst überall in Deutschland noch angewendete Brahmachloß ist beseitigt und durch unsichtbaren Combinations- und Protector-Verschuß ersetzt. Für diese Construction wurde Unterzeichnetem auf mehreren Ausstellungen der erste Preis zuerkannt. Auf der vorjährigen Pariser Weltausstellung wurde nur dieses System mit Preisen gekrönt, während die daselbst befindlichen Brahmaverschlüsse mit größter Leichtigkeit durch Spermaschinen in Gegenwart des Unterzeichneten ohne Schlüssel geöffnet wurden.

Durch vortheilhafte Verwendung von Hilfsmaschinen in den Stand gesetzt, bei sehr soliden Preisen das Beste in diesem Genre zu leisten, empfiehlt sich hochachtungsvoll

G. Polysius,

Schlossermeister und Fabrikant feuerster Kassen.

Die Strohhut-Fabrik

von

Mulbstraße Nr. 21., **Ernst Luther,** Mulbstraße Nr. 21.,

empfiehlt ein bedeutendes Lager aller Sorten Strohhüte neuester Façons zu soliden Preisen.

Bestellungen auf Hüte werden angenommen und sauber und schnell ausgeführt, so wie alte Hüte in kurzer Zeit modernisirt, gewaschen und gefärbt.

Durch tüchtige Arbeiter bin ich in den Stand gesetzt, den Ansprüchen der mich Beehrenden zu entsprechen.

Fett geräucherter Frühjahrs-Rheinlachs und Neuschäteller Käse erhielt in frischer Sendung Chr. Melchert.

Russische Schoten-Erbisen, ital. Maronen, trockene Trüffel, Champignons und Morcheln empfiehlt J. Schindewolf.

Spidaal und Fettbücklinge

empfang in frischer Sendung

J. Schindewolf.

Ein vollständiges Schlosser-Handwerkzeug, als: ein englischer Blasebalg und Ambos, so wie eine alte gute Häckselmaschine für 16 Thlr., wird veränderungshalber schleunigst verkauft. Von wem? sagt Herr Schneidermeister Blauc, Steinstraße Nr. 52.

Böhmische Braunkohlen.

Die angekündigte Ladung böhmischer Braunkohlen ist am Kornhause eingetroffen und wird die Tonne für 16 Sgr. verkauft. Auch sind von jetzt ab wieder Kohlen im Hause in einzelnen Scheffeln abzulassen. Bestellungen darauf werden freundlich entgegen genommen von

G. Wolter, und H. Klebe,
Steinstraße Nr. 21. Hospitalstraße Nr. 6.

Wir erwarten in den nächsten Tagen eine
Rahnladung unserer vorzüglichen **Bohemia-Stück-**
kohlen, die wir zum Preise von 17 Egr. pro
Tonne ab Kornhaus abgeben. Bestellungen darauf
werden in unserm Bureau, Steinstraße Nr. 1.,
entgegengenommen.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Flößergasse Nr. 29. sind einige Fuder
guter Dünger zu verkaufen.

Zu Confirmations-Anzügen empfehle
ich zum Selbstkostenpreis meine feinen, selbst-
fabricirten Stoffe.

Louis Thermann in Coswig.

Von einer der größten Samenhandlungen
Deutschlands ist mir der Verkauf ihrer Feld-
und Gartenjämereien zu Engros-Preisen über-
tragen. Preisverzeichnisse liegen bei mir zur
Ansicht bereit, und bitte um rechtzeitige gefällige
Aufträge.

C. Thieme in Raguhn.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht
zum Verkauf bei Wurzler in Mosigkau.

Prima Peru-Guano,
aufgeschlossenen Peru-Guano,
prima Chili-Salpeter,

direkte Beziehungen, empfehlen wir ab Alten a. C.
und Niederlage Röhren. Wir bitten unsere Herren
Abnehmer um baldige Angabe ihres Bedarfs und
der Erklärung, woher die Abnahme geschehen
soll.

Carl Fürstenheim's Erben,

Control-Lager der Anhaltischen Versuchsstation
in Röhren.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Auf dem Rittergute Cösig bei Radegast sollen
Dienstag, den 25. Februar d. J.,

eine Partie eschen, rüstern und ellern Nutzholz,
so wie mehrere Schock Reichholz verkauft werden.
Die Bedingungen werden vor der Versteigerung,
welche Vormittags 9 Uhr ihren Anfang nimmt,
bekannt gemacht.

Vermischte Anzeigen.

Für die ehrenvolle Begleitung unserer lieben
Mutter zu ihrer letzten Ruhestätte, so wie für
die reiche Ausschmückung ihres Sarges und die
sehr trostreiche Rede des Herrn Diaconus Metzger
am Grabe, sagen wir unsern herzlichsten und
ergebenen Dank.

Aug. Jänicke und Kinder.

Die Verlobung meiner Tochter Louise mit
Herrn Heinrich Hansen zeige ich Verwandten
und Freunden hierdurch ergebenst an.

Jesnitz, 16. Februar 1868.

Verwittw. Hoftrabant Heinecke.

Als Verlobte empfehlen sich:

Louise Heinecke,

Heinrich Hansen.

Jesnitz, 16. Februar 1868.

Meine liebe Frau Ernestine, geb. Kreide-
weiß, wurde am 19. d. Mts. früh 7 Uhr von
einem Knaben glücklich entbunden.

Fr. Meißner, Zimmermeister.

Kapital-Verleihung.

2000 Thlr. hat auf genügende Sicherheit in
Auftrag zum 1. April zu verleihen
der Agent Ferdinand Hinjche
in Radegast.

Kinder auswärtiger Eltern, die eine der hie-
sigen Schulen besuchen sollen, finden bei liebe-
voller mütterlicher Hingabe und Pflege unter
billigen Bedingungen Aufnahme. Näheres
Fürstenstraße Nr. 14.

Für mein Materialwaaren- und Eisengeschäft
suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Gotthelf Thermann in Coswig.

Stelle-Gejud.

Eine Kochmamsell, welche im Schneidern, so
wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist,
und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht zum
1. April oder später in einem Hotel oder bei
einer höheren Herrschaft placirt zu werden.

Adressen bittet man niederzulegen unter Chiffre
F. R. Nr. 101. in der Expedition d. Bl.

Ein Hausmädchen, welches schon als solches
conditionirt hat, findet zum 1. April Stellung
durch

S. Rothschild,

Zerbster Straße Nr. 21.

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit
übernimmt, findet zum 1. April einen guten
Dienst

Cavalierstraße Nr. 8.,
eine Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches waschen,
plätten und nähen kann, wird als Hausmädchen
gesucht. Näheres

Steinstraße Nr. 1., eine Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches im Hause
und in der Küche Bescheid weiß, findet sogleich
oder zum 1. April einen Dienst

St. Georgenstraße Nr. 5., parterre.

Durch die vielfachen Nachahmungen unserer Nähmaschinen sehe ich mich veranlaßt, nochmals bekannt zu machen, daß sich die Agentur unserer Nähmaschinen bei den Herren **Gebr. Steindorff** befindet und wir nur für die aus dieser Agentur entnommenen Nähmaschinen Garantie leisten.

Fritz Farenthold,

Agentur für Wheeler & Wilson, New-York.

Gleichzeitig ersuche ich die Inhaber unserer Nähmaschinen, welche wünschen, das selbige regulirt oder nachgesehen werden sollen, Bestellungen an obige Agentur bis Montag, den 23. Februar, da ich mich bis zu dieser Zeit hier aufhalte, abzugeben.

Ein ordentliches Dienstmädchen von außerhalb, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. April einen Dienst. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein kräftiger Bursche ehrlicher Eltern findet Beschäftigung bei **Leopold Moller.**

P. P.

Unter heutigem Tage verkaufte ich an Herrn **Alphons Reimers** aus Hamburg mein hier selbst am großen Markt belegenes

Hôtel zum goldenen Ring

mit allem Zubehör.

Für das mir bisher so reichlich erwiesene höchst ehrenvolle Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich gleichzeitig, dasselbe meinem Nachfolger in gleicher Weise zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Dessau, 15. Febr. 1868. **Otto Löschner.**

Höflichst Bezug nehmend auf vorstehende Annonce und mit der ergebenen Mittheilung, daß ich vom heutigen Tage an als Eigenthümer das

Hôtel zum goldenen Ring

käuflich übernommen habe, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen der mich beehrenden Gäste mir recht bald zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Achtungsvoll und ergebenst
Alphons Reimers.

Dessau, 15. Februar 1868.

Strohhiite

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden Ende dieses Monats in erster Sendung abgeschickt und die ganze Saison hindurch besorgt; auch liegen die neuen Façons zur Ansicht bereit in der

Putzhandlung
von **Henriette Spieler,**
geb. Püschel.

Ein schwarzer Schleier ist am Dienstag Nachmittag gefunden worden. Die Eigenthümerin

erhält solchen gegen Erlegung der Einrückungsgebühren zurück in der **Expedition d. Bl.**

Vor einigen Tagen ist ein kleiner hellgrauer Pelzfragen von der Wallstraße nach der Hospitalstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Eine am Montag Abend in der Muldstraße verlorene Pferdedecke ist gegen Belohnung abzugeben **Muldstraße Nr. 21.**

Zugelassen ist vor einigen Tagen ein Hund. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten zurück erhalten beim Anspanner **Chr. Baumbach** in Klein-Leipzig.

Auf Grund friedensrichterlichen Protokolls wird hiermit veröffentlicht, daß die unverehelichte **Karoline Richter** von hier dem Dienstmädchen **Wilhelmine Weisig** aus Dranienbaum wegen wörtlicher und thätlicher Beleidigung Abbitte und Ehrenerklärung geleistet hat.

L. Würdig, Friedensrichter.

C. Fricke's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 2.,

empfehlte ihre Niederlage von ausgezeichnetem Bier aus der hiesigen Dampf-Bierbrauerei, in Fässern von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Tonnen, à Tonne 6 Thlr., so wie in Fl. à $1\frac{1}{4}$ Sgr.; ferner Zerbster Doppel-Lagerbier, à Fl. $1\frac{1}{4}$ Sgr., Grünthaler, à Fl. $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Bahnhof Jernitz.

Sonntag, den 1. März,

grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom

Königl. Preuß. Berghautboisten-Corps
aus Löbejün.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein
H. Göricke, Restaurateur.

Verein junger Kaufleute.

Sonnabend, d. 22. d. Mts.: Vortrag
über Maaße.
Der Vorstand.

Bandwurm-Leidenden

selbst solchen, welche bereits vergeblich medicinische
Kuren gebraucht, wird unter Garantie leichte,
sichere und gefahrlose Heilung durch die Adresse
L. Dr. No. 30. poste restante Detmold.
Zengnisse gratis.

Gegen Nervenschwäche

und daher stammende Leiden

findet man ein in tausenden von Fällen erprobtes und
in diesen stets als vollkommen bewährt befindenes Ver-
fahren, dessen Wirksamkeit noch von keinem andern er-
reicht wurde, und das allein den einzigen Weg zur
sichern Genesung zeigt, in dem Schriftchen:

Die Stärkung der Nerven. Ein Rathgeber für
Nervenleidende und Alle, welche geistig frisch
und körperlich gesund bleiben wollen, von
Dr. A. Koch. 10. Aufl. Preis 7½ Sgr.
Vorräthig bei **Emil Barth** in Dessau.

Seit dem 12. d. Mts. sind für die Nothleidenden in Ostpreußen weiter bei uns eingegangen:

Von: Musikus G. Sch. 20 sgr. Conductor Pflug 2 thlr. Nießmann aus Dellnau 1 thlr.
Aus einer Poute 5 Sgr. Eine Familie 1 Thlr. Ungenannt 1 thlr. Ungenannt 15 sgr. Ungenannt
10 sgr. Pfarrer Krüger in Pötnitz 3 thlr. Auf einem Valle gesammelt durch v. S. 43 thlr. 10 sgr.
9 pf. Bote Sänsch 15 sgr. D. L. Brandt 1 thlr. Für eine in einer Wette verlorene, aber nicht ge-
trunkene Bowle 10 thlr. Aus Horstsdorf: Ballmeister Schulze 1 thlr. Wegausseher Schulze 15 sgr.
Regimenter Weise 10 sgr. Wittve Weise 10 sgr. Wittve Körting 10 sgr. G. Böhler 5 sgr. A.
W. 3 thlr. Thierarzt Honigmann 1 thlr. Durch Pfarrer Elze in Dranienbaum 3 thlr. 3 sgr. 6 pf.
Dekonom L. Boas 20 sgr. und 2 Schulkinder durch Cantor Graul 5 sgr. Durch Bürgermeister Klehla
in Kadegast: Bürgermeister Klehla, Stadtrath Horn, C. Schoof, Joseph Rothschild, L. Niemann, H.
Kahleß, C. Düben und C. Donat 20 thlr. Amtsrath Braune 5 thlr. Frau Amtsrath Braune 4 thlr.
Dr. med. Braune 15 sgr. A. Arendt 5 sgr. Gemeinde Zehbig 17 thlr. K. Naumann 1 thlr.
Aron Böhme 15 sgr. Friedr. Böhme 2 sgr. 6 pf. Isaac Rothschild 10 sgr. Dettenborn 1 thlr.
Inspector Suhl 15 sgr. Carl Biermann 20 sgr. K. Mertens 5 sgr. W. Hinsche 10 sgr. F.
Rothschild 7 sgr. 6 pf. G. Bunge 15 sgr. W. Kühlemann 1 thlr. F. Stod 5 sgr. G. Rothschild
15 sgr. G. Tuchelt 10 sgr. F. Salzmann 1 thlr. W. Beutmann 15 sgr. L. Fleischer 7 sgr. 6 pf.
Gärtner Krietsch 10 sgr. A. Naumann jun. 10 sgr. Frau Naumann 10 sgr. Ungenannt 3 thlr.
A. Henning 15 sgr. A. Banse 7 sgr. 6 pf. Cantor Richter 15 sgr. Friedr. Kühne 2 sgr. 6 pf.
Wittve Peter 5 sgr. F. Günther 7 sgr. 6 pf. A. Finger 5 sgr. Wittve Regel 7 sgr. 6 pf. G. Erfurth 5 sgr.
L. Naumann 5 sgr. A. Fränkel 15 sgr. R. Franz 2 sgr. W. Franke sen. 1 thlr. Bei einem
Maskenball ges. 3 thlr. 19 sgr. C. Engel 10 sgr. Ein Dienstmädchen 2 sgr. 6 pf. L. Mart 1 thlr.
20 sgr. — Amtsräthin Fink 5 thlr. S. K. S. 1 thlr. 15 sgr. Zusammen 150 thlr. 15 sgr. 9 pf.
und im Ganzen bis heute 3431 thlr. 3 sgr. 11 pf.

Wir danken den freundlichen Gebern und bitten um weitere Beiträge.
Dessau, 19. Februar 1868.

Der Hülfsausschuß für Ostpreußen.

Kentier Formey. Bankdirector Hahn. M. Lilia sen. Mühlenpächter Richter.
Director Dr. Kasimus. Inspector Thranhardt. Gustav Ziegler.

Berichtigung. — In der Beitragsliste in Nr. 20. des Staats-Anzeigers muß es bei Hofemeister
Günther in Nothhaus anstatt 7 sgr. 6 pf. 17 sgr. 6 pf. heißen.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Kaufl. Düsenberg a. Köthen, Boy
a. Hamburg, Eber a. Gütersloh, Sattler a. Leipzig, Bock
a. Stuttgart, Braun a. Bordeaux, Alexander, Nischke u.
Sfermann a. Berlin, Sagen a. Bremen und Essinger a.
Mannheim.

Goldener Ring. Landwirth Lehmann a. Langensalza.
Gen. = Director Brandt u. Kaufl. Krause a. Magdeburg,

Hauke, Große u. Warschauer a. Berlin, Vogel a. Lucko,
Fahrenhold a. Hamburg, Buff a. Köln, Altorfmann a.
Thale, Schröter a. Luckenwalde u. Lucke a. Halle.

Goldener Ring. Schauspieler Sonn u. Kaufl. Mengel
u. Koch a. Berlin, Behage a. Braunschweig, Franke aus
Hannover, Zehndorf u. Franz a. Leipzig und de Ruyter
a. Bremen.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei**, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu Beilage der Buchhandlung von **Emil Barth** in Dessau.

